

Call for Abstracts: Arabisch als Fremdsprache im deutschsprachigen Raum

I. Tagung des Fachverbands Arabisch e.V. in Zusammenarbeit mit der Professur für Arabistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg – 23. u. 24. Februar 2018

Ob an Universitäten, Schulen oder in der Erwachsenenbildung: Die Fremdsprache Arabisch erfreut sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz eines nie dagewesenen Interesses. Die Gründe dafür liegen nur teilweise in den kriegs- und krisenbedingten Migrationströmen der jüngsten Vergangenheit. Zu häufig gerät in Vergessenheit, dass die geostrategische Bedeutung der Weltsprache Arabisch mit einer Sprecheranzahl von über 300 Millionen Menschen in über 22 Staaten in den vergangenen Jahren massiv zugenommen hat. Dies gilt nicht nur für Bereiche wie der internationalen Sicherheitszusammenarbeit, sondern auch für Wirtschaft und Handel: Allein im Jahr 2016 bezifferten sich die deutschen Ausfuhren in die arabische Welt auf über 40 Milliarden Euro, ein Wert, der sich seit Beginn des neuen Jahrtausends mehr als verdoppelt hat.

Das im Zuge dieser rasanten Entwicklung gestiegene Bedürfnis, sich mit arabischer Sprache und Kultur auseinanderzusetzen, hat im deutschsprachigen Raum bislang noch nicht zur Entstehung einer wissenschaftlich fundierten Arabischdidaktik geführt. Damit hinkt die Entwicklung derjenigen in anderen Ländern (u.a. USA, Frankreich, Großbritannien) hinterher. Ziel der Tagung ist es deshalb, den Grundstein für die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Lernen und Lehren des Arabischen im deutschsprachigen Kontext zu legen. Drei Fragen stehen dabei im Zentrum:

1. Was sind die Ziele von Arabischunterricht (Grundsätzlich und hinsichtlich der verschiedenen Bildungsebenen)?
2. Welche Konzepte der allgemeinen Fremdsprachendidaktik könnten auf den Arabischunterricht übertragen werden und welche nicht?
3. Was sind besondere Herausforderungen im Arabischunterricht (z.B. Diglossie und Variantenreichtum des Arabischen, Arabisch als „distante“ Fremdsprache, Mangel von Lehrmaterial usw.)

Eingereichte Abstracts sollten ein deutliches Interesse an einer oder mehrerer dieser drei Themen erkennen lassen. Ausdrücklich richtet sich die Tagung an die gesamte arabistische Fachgemeinschaft: Bezügen zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft wird großer Wert beigemessen. Da der noch junge Wissenschaftszweig im deutschsprachigen Raum keine lange Tradition besitzt, geht es bei der Tagung auch um die Sondierung des derzeitigen Zustands der Arabischausbildung an Universitäten und Fachhochschulen. Die thematischen Vorgaben sind breit gefächert, um eine ergebnisoffene Diskussion und einen umfangreichen Erfahrungsaustausch zu gewährleisten.

An aktiver Teilnahme Interessierte schicken bitte bis zum 30. November ein kurzes Abstract (200-300 Wörter) an Peter Konerding: peter.konerding@uni-bamberg.de

Die Abstracts sollten auf Deutsch oder Arabisch verfasst werden. Über ihre Annahme wird bis zum 15. Dezember entschieden. Die Tagung wird in den Räumlichkeiten der Universität Bamberg vom Nachmittag des 23. Februars (Freitag) bis zum Mittag des Folgetages stattfinden.

Bamberg, 07.10.2017
Peter Konerding